

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung
der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)
am 6. Dezember 2012**

Verteilung des Erlöses der Bürgerpark-Tombola 2013

Sachdarstellung

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat am 06. April 2004 beschlossen, dass von dem Zweckertrag der Bürgerpark-Tombola der Bürgerpark-Verein 5/8 für die Arbeit des Vereins erhält. Die restlichen 3/8 des Zweckertrages werden dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr über den Senator für Inneres und Sport zur Verfügung gestellt. Dieser 3/8-Anteil in Höhe von durchschnittlich rd. 120.000 € ist seitdem in Abstimmung mit dem Bürgerparkverein für besondere Maßnahmen in öffentlich zugänglichen bremischen Parkanlagen, die durch gemeinnützig wirkende Institutionen mitgestaltet werden, verwendet worden.

In 2012 soll der Tombolaertrag wie folgt verteilt und genutzt werden:

1/8 an den Bürgerparkverein

Die zusätzliche Bereitstellung eines 1/8 Anteils für den Bürgerpark soll für die Grundrenovierung der über 20 Jahre alten Tombola-Bauten verwendet werden. Die jährliche Routineüberholung in den Wintermonaten reicht aufgrund von Materialschäden nicht mehr aus. Angestrebt wird eine grundlegende Neuerung für die Tombola 2014.

Die Tombola-Bauten sind eine Grundvoraussetzung für die Tomboladurchführung. Ohne diese Tombola würden erhebliche Beträge für die Pflege des Bürgerparks und anderer Grünanlagen fehlen. Deshalb wird ausnahmsweise diese Maßnahme als Grundstein für die Tombola der nächsten Jahre unterstützt.

1/8 an den Verein der Freunde des Rhododendronparks Bremen e.V. für die Wiederherstellung des „Alten Sortimentgartens“

Der Verein finanziert und betreibt die Wiederherstellung des „Alten Sortimentgartens“ im Rhododendronpark Bremen. Die Arbeiten im Park sind weit fortgeschritten. Die Anlage ist in besonders geschickter und schonender Weise am ehemaligen Standort wieder entstanden und stellt eine hochwertige Ergänzung des Parks dar. Bis zur nächsten Blütezeit werden die Arbeiten abgeschlossen werden.

Der Verein wurde 2010 bereits für dieses Projekt an der Tombola beteiligt. Mit dieser erneuten Erlösbeteiligung wäre das Vorhaben in einer Größenordnung von 300.000 € ausfinanziert.

Eine weitere Beteiligung der „Freunde des Rhododendronparks“ ist bis einschließlich 2016 nicht vorgesehen.

1/16 Stiftung der Kirchengemeinde Arsten- Habenhausen für die Sanierung des Laubengangs

Der Lindenlaubengang im Pfarrgarten der Kirche St. Johannes in Bremen-Arsten gehört zu den ältesten Bestandteilen des Kirchenensembles. Der Laubengang ist 225m lang und steht seit 1993 unter Denkmalschutz.

Mit Hilfe eines Bremer Planungsbüros ist ein Erhaltungs- und Sanierungskonzept erarbeitet worden. Diesem Konzept entsprechend ist die Sanierung für den ältesten Teil erfolgt. Ein Zugang vom Korbhauser Weg ist für die Öffentlichkeit außerhalb der Kindergartenzeit möglich.

Die Kosten für diesen ersten Abschnitt betragen rd. 75.000 €. Diese Summe ist von der Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen, der Bremischen Evangelischen Kirche und dem Landesamt für Denkmalpflege (jeweils 5.000 €) sowie Einzelspenden teilweise zusammengetragen worden. Die fehlende Restsumme wurde mit Hilfe eines Darlehens abgedeckt. Durch eine Beteiligung an der Bürgerparktombola könnte ein entsprechender Darlehensanteil abgelöst werden.

1/16 Verein Aktiv für Osterholz e.V.

Der Beirat Osterholz wünscht seit Jahren eine fußläufige Erschließung der Osterholzer Feldmark, um den für den Stadtteil wichtigen Landschaftsraum der Bevölkerung zugänglich zu machen. Bislang führt nur ein Stichweg von der Osterholzer Dorfstraße zu einer Spielwiese.

Auf einem städtischen Flurstreifen besteht die Möglichkeit, den vorhandenen Weg in Richtung Eisenbahn zu verlängern. Vor der Bahn trifft der geplante Weg auf einen vorhandenen Feldweg, so dass der neue Weg keine „Sackgasse“ darstellen würde. Der Beirat bzw. der Verein streben eine Finanzierung aus verschiedenen „Quellen“ an. Aus Globalmitteln wird der Beirat 10.000 € bereitstellen. Weiterhin ist ein Antrag auf Förderung bei der Stiftung Wohnliche Stadt vom Beirat gestellt worden. Mit einer Beteiligung an der Bürgerparktombola wäre ein weiterer Finanzierungsbeitrag gesichert. Der Beirat Osterholz und der Verein erwarten darüber hinaus eine Beteiligung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr an den Baukosten. Die Unterhaltung des Weges soll in Eigenregie erfolgen.

Die „Arbeitsgemeinschaft Bremer Parks¹“ hat dem vorliegenden Vorschlag einstimmig zugestimmt. Die Maßnahmen in Arsten-Habenhausen und Osterholz sollen als Sonderfälle ausnahmsweise unterstützt werden. Obwohl beide Projekte nicht in Parkanlagen liegen, so sind sie doch für die jeweiligen Stadtteile von besonderer Bedeutung. Insbesondere der Weg in der Osterholzer Feldmark kann den ersten Baustein zu einem späteren Landschaftspark darstellen.

¹ Im einzelnen handelt es sich um folgende Vereine: Achterdiekpark e.V., Bürgerparkverein, Förderverein Knoop's Park e.V., Park links der Weser e.V., Stadtgarten- und Verschönerungsverein für Vegesack und Umgebung e.V., Verein der Freunde des Rhododendronparks Bremen e.V.

Für die nächsten Jahre besteht weiterhin Einvernehmen zwischen den Vereinen und dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, diese, in Abhängigkeit ihrer jährlichen Bedürfnisse, an den jeweiligen Zweckerträgen der Tombola partizipieren zu lassen.

Zur Information ist in der Anlage die Mittelverteilung der letzten Jahre dargestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlage

Vergabe der Erlöse der Bürgerparktombola für besondere Maßnahmen seit 2009

	2009	2010	2011	2012
Bürgerparkverein	3/8			
Achterdiekpark e.V.		46.375 €		41.032 €
Förderverein Knoops Park e.V.		46.375 €		
Park I. d. Weser e.V.			45.043 €	41.032 €
Stadtgarten- u. Verschönerungsverein Vegesack u. Umgebung e.V.			45.043 €	
Freunde Rhododendronpark e.V.		46.375 €		41.032 €
Förderverein Wätjens Park e.V.			22.521 €	
Lür-Kropp-Stiftung			22.521 €	